

II-4310 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

## XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2129/J

1978 -10- 18

Anfrage

der Abgeordneten Dr. WIESINGER  
 und Genossen  
 an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
 betreffend Anzahl der Schülerselbstmorde

Aus der Bundesrepublik Deutschland sind in letzter Zeit alarmierende Zahlen über den Anstieg bei Schülerselbstmorden bekanntgeworden. Am 30.9.1978 berichten die "Salzburger Nachrichten" darüber wie folgt:

"14.000 Schüler und Studenten haben 1977 in der BRD Selbstmordversuche unternommen. Die Experten schätzen, daß heuer die Zahl der vollendeten Selbstmorde in der Altersgruppe zwischen zehn und zwanzig Jahren 800 überschreiten wird. Diese alarmierenden Zahlen hat die "Aktion Humane Schule" und die "Aktionsgemeinschaft mehr Menschlichkeit in die Schule" in Stuttgart veröffentlicht. Noch vor zehn Jahren wurden in dieser Altersgruppe 373 Selbstmorde gezählt. Kritisiert wird, daß keine wirksamen Anstrengungen unternommen worden sind, um dieser Entwicklung entgegenzutreten."

Um einen Überblick über die diesbezügliche Situation in Österreich zu erhalten, richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz - sie hatte in ihrem Gesundheits- und Umweltschutzplan vom 23. Mai 1972 Maßnahmen zur Selbstmordverhütung angekündigt - folgende

Anfrage:

- 1) Wie hat sich die Zahl der Schülerselbstmorde bzw. jener von Jugendlichen überhaupt in den letzten Jahren in Österreich entwickelt?

- 2 -

- 2) Welche Maßnahmen hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz in letzter Zeit getroffen, um der steigenden psychischen Belastung von Schülern entgegenzuwirken ?
- 3) Welche diesbezüglichen Maßnahmen vor allem aufklärender Natur sind für die nächste Zeit geplant ?